Almts= und Alnzeigeblatt

Erfceint

wochentlich brei Dal und zwar Dienstag, Donneretag und Sonnabenb. 3nfertionepreis: bie fleinfp. Beile 10 Bf.

Db.

illiger

Haus

e bon

iden:

Brut,

Stück

bahn.

8,09 8,53 9,06 9,27 9,45 10,16 10,27 10,85 10,58

6,19 6,88 7,06 7,81 8,07 8,14 8,85 8,45 9,25

iķ.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock

und deffen Mmgebung.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Bf. (incl. humorift. Blatter) in ber Expedition, bei unfern Boten, fowie bei allen Reiche-Boftanftalten.

M. 70.

im

Berantwortlicher Rebacteur: E. Sannebohn in Gibenftod. 34. Jahrgang.

Donnerstag, den 16. Juni

1887.

Erlaß.

bas biesjährige Aushebungsgeschaft in ben Aushebungsbezirken Schneeberg und Schwarzenberg betr.

Rach bem Gefchäftsplane ber Roniglichen Ober - Erfat - Commiffion im Begirte ber 3. Infanterie-Brigabe Rr. 47 finbet bie biesjahrige Aushebung im

Aushebungsbezirke Schneeberg

am 27. und 28. Juni 1887 im Gafthofe gur Sonne in Schneeberg,

Aushebungsbezirke Schwarzenbera

am 29, und 30, Juni 1887 im Babe Ottenftein in Schwarzenberg,

jebesmal bon fruh 8 Uhr an ftatt und wird ben gu bem Mushebungegeschäfte beranzuziehenben Militarpflichtigen noch befonbere Borlabung burch bie Ortebehörben zugeben.

Diejenigen, gu beren Gunften bei bem letten Dufterungegeschäfte reclamirt worben ift, beren Reclamationen jeboch abgewiesen worben find, fowie Diejenigen, gu deren Gunften nachträglich Reclamationen eingereicht worben find, haben fich am Anshebungstage im Aushebungstocale perfonlich ein= gufinden; überbies ift jeber in ben Grunbliften bes Mushebungebegirts geführte Militarpflichtige berechtigt, im Aushebungstermine zu erscheinen und etwaige Unliegen borgubringen.

Somargenberg, am 28. Mai 1887.

Der Civilvorsitsende der Erfat : Commission in den Aushebungsbezirken Schneeberg und Schwarzenberg. Brhr. v. Birfing, Amtshauptmann. St.

Befanntmachung.

In bas Dufter-Regifter bes unterzeichneten Konigl. Amtegerichte ift einge-tragen worben unter bem Ramen Caroline verehel. Richter in Sibenflock

ein verfiegeltes Badet, Ser. III, angeblich enthaltenb: 50 Stud beftidte Sanbfouhmufter,

ein verfiegeltes Badet, Ser. IV, angeblich enthaltenb: 36 Stud beftidte Sanb-

Sammtliche Mufter find am 9. Juni 1887 Nachmittag 5 Uhr angemelbete Bladenerzeugniffe, fur welche ein Sout auf 3 Jahre beanfprucht morben ift.

Rönigliches Amtsgericht Eibenftod, am 13. Juni 1887.

Beichte.

Cagesgeldichte.

- Deutichland. Der "Reiche- und Staate-Anzeiger" melbet: Das Befinben Gr. Daj. bes Raifere ift in ben letten Tagen in allmabliger Befferung begriffen. Allerhöchftbiefelben haben furge Beit außer Bett jugebracht. Die Mugenreizung nabert fich ihrem Enbe." — Die am Montag Abend erfolgte Abreife ber fronpringlichen Familie nach England gilt in boppelter Begiehung als ein beruhigenbes Somptom: wenn ber Buftanb bes Raifers auch nur im geringften beforgnißerregenb mare, murbe ber Thronfolger ficher nicht außer ganbes geben; zweitens lagt bie Theilnahme bes Rronpringen an ben Conboner Bubilaumefestlichfeiten barauf ichliegen, bag fein Baleubel feine ernftere Befahrbung bes boben Batienten in fich folieft.

Bezüglich ber Berüchte über eine Drei-Raifer - Bufammentunft wird ber "Bol. Rorr." aus Berlin offigios geidrieben: Dit bem Berannaben bes Sochfommere und bem Beginne ber fürftlichen Babereifen tauchen auch in biefem Jahre wieber Berüchte über eine bevorftebenbe Drei-Raifer-Bufammentunft auf. Goviel bier an unterrichteten Stellen barüber berlautet, liegt bis jest nicht ber geringfte Anbaltepuntt ju folder Annahme bor, auch burften Berabrebungen auf Monate binaus burch bas bobe Alter bes Raifere Bilbelm, ber in ben nachften Bochen Berlin auf langere Beit verläßt, ausgefchloffen fein: Rommt bie Reife nach Baftein, wie beabfichtigt. jur Ausführung, fo wird fich ja wohl auch bie Begegnung mit bem Raifer Frang Jofef wieberholen, beren feit einer langen Reibe bon Jahren regelmäßige Biebertehr bon ben Boltern beiber Reiche ftete mit Freuben ale eine erneute, bergliche Befraftigung ber beftebenben Freundschaftsbeziehungen begrüßt worben ift und in ber politifchen Bewegung ber letten anberthalb Jahrzehnte bie Bebeutung eines ficheren, regulirenben Fattore gewonnen bat. Ueber bie biesfommerlichen Dispositionen bes ruffifden Sofes ift bier nur befannt, bag bie Abficht eines Familienbefuches bes Raifere und ber Raiferin in Ropenhagen beftebt. Es tann nicht behauptet werben, bag eine weitere Monardenbegegnung bestimmt nicht ftattfinben wirb; eine folche tonnte j. B. fur ben Gall erfolgen, bag etwa weitere Reifen bes Raifers Alexander biefen in bie Rabe ber beutiden Grenze ober nach Deutschlanb führen follten, aber irgend welche Anzeichen für folche Abfichten finb, wie gefagt, nicht befannt geworben und es mare baber volltommen mußig, bei berartigen

Rombinationen länger zu verweilen.

— Bor bem Reichsgericht begann, wie bereits |
erwähnt, am Montag ber Prozeß gegen 10 Angeborige ber Reichslande megen lanbeeverratherifder Danblungen, Theilnahme an einer ge-

Bei bem allgemeinen Intereffe, bas bierburch in Unfpruch genommen wirb, burfte gunachit eine nochmalige Rennung ber betheiligten Berfonlichfeiten erwünscht fein. Es betrifft namlich bie Angeflagten: 1) ben Fabritanten Emil Roechlin-Clauben, 35 3abre alt, Frangofe, Offizier in ber frangofifden Territorialarmee, geboren und wohnhaft zu Mublhaufen; 2) ben Fabritanten Carl Blech, geboren 18. Mai 1826 ; in Martirch, wohnhaft baselbst, Deutscher, unbestraft; 3) ben Raufmann Richard Bolleder, geboren 4. Juli 1848 in Gebweiler, wohnhaft bafelbft, Deutscher, unbestraft; 4) ben Buchhalter Carl Schiffmacher, geb. 1857 in Mühlhaufen, wohnhaft bafelbit, Landwehrmann, unbeftraft; 5) ben Schreiber (angeftellt in ber Fabrit Schaeffer-Lalance) Ernft Frang Trapp, geboren 1858 in Bfaftadt, wohnhaft bafelbft, Deutscher, nicht Solbat, unbeftraft; 6) ben Fabrifoirettor Gugen 3or-ban, geboren 1857 in Ifenheim (Elfag), wohnhaft in Dasmunfter, Schweizer, nicht Solbat, unbeftraft; 7) ben Defferichmibt Albert Dod, geboren 1845 in Dablbaufen, wohnhaft bafelbft, Deutider, unbeftraft; 8) ben Fuhrunternehmer Bofeph Freund, geboren 1837 in Guly, wohnhaft in Sagenau, Deutscher, beftraft megen Bifdereivergeben und megen Beleibigung; 9) ben Buchhalter Eugen Repbel, geboren 1859 in Stragburg, wohnhaft bafelbit, Deutscher, Erfahreferbift 2. Rt., unbeftraft; 10) ben Rentner Georg Abelf humbert, geboren 1815 ju Det, wohnhaft bafelbft, Deutscher, unbeftraft. Es ericeint boch zweifelhaft, ob die allgemeine Spannung, mit welcher man bem Brogeg entgegenfieht, ihre Rechnung finden wird. Das Prozegmaterial foll bei ben Geftandniffen aller Angeflagten febr einfach liegen, und Diejenigen, welche fic auf große fenfationelle Enthüllungen gefaßt gemacht haben, burfen möglicherweise enttäuscht werben. Un "bochfter Stelle" wirb man fich burch bie ftenographifden Rieberfdriften zweier eigene ju biefem Bwed gu ben Brogegverbanblungen entfenbeten offigiellen Stenographen unterrichten.

- Rurnberg. Mit bem Bajonett ers ftoden wurde in ber Racht jum 10. Juni von einer Infanteriepatrouille ein Golbat bes bier liegenben 1. Chevaurleger-Regimente. Der Mann batte fich mit mehreren feiner Rameraben in einem Birthicaftegarten an ber Braterftrage Muefchreitungen ju iculben tommen laffen und hatte bann ber Feftnahme burch bie Flucht fich zu entziehen verfucht. Die Spite bes Patagans war bem Manne von hinten mitten ins Berg gebrungen, fo bag ber Tob auf ber Stelle eintrat.

Das Militarbegirfegericht in Barg. burg batte am Dienftag in ber Berfon bee Unteroffiziere Datthaus Rraus bes 2. Trainbataillons, leb. Somieb bon Gifingen, über einen Borgefesten gu berhanbeln, ber fich arge llebergriffe batte ju Soulben beimen Berbindung und refp. Berleitung gur Defertion. I tommen laffen. Rraus peinigte und migbanbelte bie

Leute aus ber geringfügigften Urfache in unverantwortlichfter Beife. Benn fie ihre Sachen nicht gu feiner Bufriebenheit geputt hatten, trieb er fie oft Rachte um 12 Uhr aus ben Betten jum Rachputen, er gab ihnen Ohrfeigen, folug und mighanbelte fie mit Fauften: einen Golbaten, Ramens Stepp, ber ihm feinen Rod nicht recht geputt batte, berfette er mit bem Gabel einen jum Glud nicht gefährlichen Stich in ben Leib. Er murbe gu 7 Monaten Befangnif bei gleichzeitiger Degrabirung verurtheilt.

- 3m Saufe ber Bittelsbacher balt ber Damon bes Babnfinne eine entfestiche Ernte. Die Bergogin bon Alençon (eine Bermanbte und einft bie Braut bes ungludlichen Ronigs Lubwig) mußte einer Bribat - Deilanftalt fur Gemuthefrante übergeben werben.

- Mus Gelfentirden, beffen Bewohner am 8. b. Dite. bon einem ichweren Grubenunglud betroffen murben, ichreibt man unterm 10. Juni. Uniere Stadt bot heute einen überaus ernften Unblid, bon allen Saufern wehten fcmarge gabnen, alle Laben maren geichloffen. Es murben bie auf Beche "Sibernia" berungludten Bergleute beerbigt. Bon ben 52 Tobten wurden 39 in einem Daffengrabe auf bem fatholifden und 12 in einem folden auf bem evangelifden Friedhofe beerbigt, eine Leiche fam nach Battenfdeibt. 3m Gefolge befanben fic wenigftens 10,000 Berfonen. Die gefammten Bereine von bier und Umgegend maren in bemfelben bertreten. Die Garge maren gu zwei auf Leitermagen untergebracht, binter jebem Bagen gingen bie Angeborigen, Freunde und Befannten ber Tobten. An ben Daffengrabern ereigneten fich gang entfetliche Scenen, manche Frauen mußten mit Gewalt bon ben Sargen geriffen merben.

- Frantreid. Das Minifterium Rouvier wird nach bem bon ibm jest fertiggeftellten Bubget um jahrlich 70 Millionen Frant billiger regieren. Troubem funbet Rriegeminifter Ferron neue Brojette gur Bermehrung ber Bertheibigungefrafte bes Sanbes an; por allem Bermehrung ber Ravallerie und fofortige Ginführung ber breifahrigen Dienftzeit. - Gin Studden republitanifder Muftermirth. daft haben ber Boft- und ber Sanbelsminifter bes gurudgetretenen Rabinets geliefert. Rurg bor ihrem Rudtritt haben fie ihre Gunftlinge unter ben Beamten ihres Refforts noch fo bebeutenb im Behalt berbeffert, bag baburch allen übrigen Beamten lange Beit hinaus jebe Soffnung auf Gehaltsaufbefferung abgeschnitten ift. 800 Beamte bes Boftminifteriums haben beehalb eine Befdwerbefdrift an bie Deputirtentammer gerichtet.

— Rugland. Infolge bes Ulafes, betreffend ben Erwerb von Grundbesit burch Ausländer, haben sich die Gesuche um Naturalisation außerordentlich vermehrt. Aus bem einzigen Gouber-

SLUB Wir führen Wissen.

nement Betrifau follen in ben letten Tagen 2000 Befuche nach Betereburg abgegangen fein. Die Raturalifation wird jeboch nicht mehr fo anftanbelos bewilligt wie früher. Seit Oftern murben viele Befuche abidiagig beichieben. Ueberhaupt tonnen von nun an Brembe nur bann bie Raturalifation erhalten, wenn fie Dofumente über ihre abfolute Entlaffung aus bem beutiden Unterthanenberbanbe beibringen und nachweifen, bag ihre Thatigfeit ihrem Bohnorte Rugen bringt. Bubifden Muslanbern werben Daturalifationegefuche unter feinen Umftanben bewilligt.

Locale und fächfifde Radridten.

- Gibenftod, 15. Juni. Bie aus bem Inferatentheile unferes Blattes ju erfeben, finden feit Dienftag Abend im Saale bes "Felbichlogden" bierfelbft burd orn. Dillini Borftellungen in ber natürlichen Dagie ftatt. Da berartige Brobuctionen bier feit langen Sabren nicht ftattfanben unb folde in ber Regel burch ibre überrafchenben unb angenehmen Täufdungen ftete eine befonbere Ungiebungefraft auf bas Bublifum ausuben, fo machen wir hiermit barauf aufmertfam, bag am Donnerstag bie lette ber brei angesetten Borftellungen ftattfinbet.

- Dresben. Ge. Maj. ber Ronig wirb am Donnerftag, ben 16. be. Dte., wie bas " Dreebner Journal" miltheilt, eine Reife nach England antreten, um 3hre Daj. bie Ronigin Biftoria von Großbritannien und Irland aus Anlag ihres 50jabrigen Regierungs-Jubilaums perfonlich gu begludmunfchen. Ge. Dajeftat wird fich am gebachten Tage junachft nach Leipzig begeben, um im bortigen tonigl, Balais ju übernachten, und am 17. fruh bie Reife über Bliffingen nach Lonbon fortgufegen. Bon Lonbon aus gebenft ber Ronig einen Ausflug nach Schottland ju unternehmen und wird feine Abmefenheit von

bier fich auf mehrere Wochen erftreden,

- Dresben. In ber großen Ratheftube ber erften Etage bes Altftabter Rathbaufes verfammelten fic vorgestern Mittag ber Rath mit ben beiben Burgermeiftern, ein Theil bee Stadtverorbneten-Collegiums mit bem Borftand und bie Bertreter ber beutichen Turnericaft, bie orn. Dr. Gog-Lindenau, Dberturnlebrer Gifder-Botebam, Dberturnlebrer Bettler-Chemnit und Direttor Bier-Dreeben, fowie bie Borfigenben ber Musichuffe bes 6. beutiden Turnfeftes, ber Gauturnrath und 10 Bertreter ber biefigen Turnvereine gur feierlichen Uebergabe ber icon früher ermahnten Erinnerungstafel, welche bie beutiche Turnericaft ber Stabt Dreeben gewibmet bat. Die Tafel ift bereite am erften Genfter ber erften Gtage junachft ber Scheffelftrage am Rathhaus angebrucht. Sie enthält bie Infdrift: "Bur Erinnerung an bas 6. beutsche Turnfest am 19. bis 23. Juli 1885. Der Stadt Dreeben bie Deutsche Turnerschaft." Rachbem bie fattifche Uebergabe und Annahme ber Tafel bereits por Rurgem erfolgt, marb in ber vorgeftrigen folichten Feierlichfeit bie ibeelle Befigergreifung bolljogen. In iconer, martiger, ben nationalen Werth ber Turnerei feiernber Rebe übergab herr Dr. Gog bie Tafel ale innigftes Danteszeichen ber beutichen Turnericaft, hervorhebend, bag in gleicher Beife bas Rathhaus ju Leipzig und ber Romer ju Frantfurt a. DR. folche Tafeln tragen. herr Dberburgermeifter Dr. Stubel fprach mit gehobenen Borten ben Dant ber Stadt aus. Much er feierte bas Befen ber beutfden Turnerei, bie une ein geft echten Deutschthums gebracht habe. Er folog mit ben Borten: "Gott wolle allezeit unfer beutiches Baterland erhalten. 3d bringe ein "Gut Beil!" ben Mannern, welche gur Bieberherftellung beffelben beigetragen haben, ein "Gut Beil!" ben beutiden Turnern!" Gin bonnernbes allfeitiges "But Beil" folog bie Feierlichfeit.

- Dreeben. Befanntlich hat die öfterreich-ifche Regierung ebenfo wie bas beutsche Turnerfeft bas in Brag abzuhaltenbe czechifche Turnerfeft verboten. Der feierliche Empfang ber gu biefem aus Amerita berübertommenben "Gotoliften" tann alfo in Brag nicht in gewünschter Beife ftattfinben. Aber bie Czechen find nicht leicht in Berlegenheit zu bringen. Der in Bremen beftebenbe rubrige Czechenberein "Bufite" bereitet eine Demonstration für bie am 13. Juni bort eintreffenben amerifanischen Czechen bor, ju welcher auch Brager Sotoliften als Deputation ange-melbet finb. Am 16. b. Dits. wird ber Feftzug czechifder Turner Dreeben paffiren und auch bier icheinen bie flabifchen Bruber Beranftaltungen gur Begrugung ber ameritanifden Gafte ju treffen. Rur immer bubich beicheiben! Bielleicht haben bie Czechen aber boch zu fest auf die Gutmutbigfeit bes beutschen Reiches gebaut, indem fie unter beffen Sout fic Demonftrationen gegen ihre Regierung geftatten wollen, an welche bie Deutsch-Defterreicher trot ihres angeblichen "Schielens über bie Grengen" taltvoller Beife

noch nie gebacht haben.

- Blauen. Das Central-Comitee bes Berbanbes ber Stideretinbuftrie in Sachfen ! hielt am 12. Juni unter bem Borfit bes Rechtsan-walts Rirbach eine Situng ab, bei welcher wichtige und burchgreifenbe Beidluffe gefaßt worben finb, bie

bemnächft befannt gegeben werben follen.
— Den Feuerwehrleuten, welche ben XI. fachfifchen Feuerwehrtag in Birna befuchen, wirb eine Fahrpreisermäßigung in ber Beife bewilligt, baß I foulbig bleiben. In ber hoffnung, bag ber Allbarm-

benfelben auf die unter Bormeis ihrer Legitimations. beg. Festfarten bom 1. Juli b. 3. ab in ber Richtung nach Birna gelöften, entipredenb abzuftempelnben Tourbillets freie Rudfahrt geftattet wirb, mobei jeboch bie Benutung ber Gil- und Courierguge unb bie Bemabrung bon Freigepad ausgeschloffen ift.

- Am Sonntag murbe in Annaberg bas "Dufeum erzgebirgifder Alterthumer" feierlich eröffnet. Es ift bies eine feit 3abren vorbereitete Schopfung bes bortigen Bereins für Befchichte von Unnaberg und Umgegenb, welcher bon ben ftabtifden Rollegien unausgefeste Forberung ju Theil marb.

Soneeberg. Sonntag Rachmittag murbe ber von feinem Stationeort abmefenbe Boftvermalter Broje aus Caineborf bon ber hiefigen Benbarmerie in Bicorlau angehalten und an bas Amtegericht

abgeliefert.

- Belle bei Mue. Der biefige Befangverein Liebertafel beging am Sonntag bie Beibe feiner Fahne, ju welcher Feier trop bes ungunftigen Bettere am Bormittage 20 Bereine bon aufmarts erfchienen waren. Die Feftfeier fand in bem fcbnen Rittergutepart ftatt. Rach einem Befang ergriff Lehrer Duller bas Wort jur Begrugung ber Fefttheilnehmer. Die Beibe ber Fabne murbe burch Rantor Reftler bon bier bollzogen, ber in finnigen Borten bie Beftimmung bee iconen Bannere barlegte und mit Segenswünschen folog. Der Bunbesbireftor, Souldireftor Rober aus Johanngeorgenftabt, fprach ben Dant für bie ben Baften in fo berglicher Beife gewordene Begrugung aus. Die Befangsaufführung - es fangen überhaupt 12 Bereine - mar eine mobigelungene; Die Solo-, fowie Die Daffengefange befundeten, bag in unferem Erzgebirge ber Befang mit Luft und Liebe gepflegt wird. Der Fahne murben 5 toftbare Schleifen unb 27 Fabnennagel als Befchent bargebracht. Rach ber Feierlichteit bewegte fich ein ftattlicher Festzug burch ben reichgefcmudten Ort, in bem gum erften Dal eine Fahnenweibe ftattfand. Gin Gangerball bilbete ben Abichluß bee fo fcon verlaufenen Geftes.

- Beigbad. Gutebefiger Gerber von bier, ber wegen bes im Gafthof jum Baren in Zwidau Montage ftattfinbenben Fettviehmartt fich bereite babin begeben, mußte per Telegramm beim berufen werben, ba man feine Chefrau und ben bei ihm als Anecht bienenden Benbifc am Morgen bes 13. be. in ber Schlaftammer erftochen aufgefunden bat. Dan glaubt, bag Dorb mit nachfolgenbem Gelbitmorb vorliege. Die Gerber ift mittelft eines feit 14 Tagen bermiften Gleischermeffere ermorbet worben; baffelbe Meffer fand man auch in ber Bruft Benbifc' bor und brachte beffen Tob. Gine Blutlache foll von ber Rammer nach ber Sausflur führen, auch follen fic am Rorper Benbifd' Rragmunben borfinben. Es burfte baber mobl erft ein beftiger Rampf ftattgefunden haben, auch icheint, bag bie Gerber por ihrem Morber nach ber Sausflur geflohen, bort aber eingeholt und nach ber Rammer gurudgebracht mor-

ben ift.

- Am 9. b. DR. beging bas Deffingwert gu Robewifch ein Geft, bas weit über ben Rahmen eines gewöhnlichen Bergnugens binaustrat. Das beinabe 300 3abre bestebenbe Bert verfügt über einen Arbeiterbestand, wie ibn, - was bie Dauer ber Beschäftigungezeit betrifft -- blos wenige und mobil nur bie namhafteften Gtabliffemente unferes engeren Baterlandes aufzuweisen bermögen. In Berüdfichtigung beijen berlied bas Weinisterium bes Innern bon Reuem brei beim Deffingwert befchäftigten Arbeitern Johann Gottfried Beiß, Carl August Beiß und Carl Beinrich Bogel, welche 50 Jahre und baruber ununterbrochen bafelbit in Arbeit geftanben, aus Unlag langjähriger, treuer Arbeit in einem und bemfelben Etabliffement bie große filberne Debaille "Für Treue in ber Arbeit." Der befte Beweis, baf in biefem Etabliffement Friede und Gintracht unter einander berricht, ift mobl ber, bag weitere 6 Arbeiter ebenfalle auf eine 42-50jabrige Thatigfeit gurudbliden

Dberlaufit. Folgenben rubrenben Brief mit 5 Dit. in Briefmarten erhielt Berr Bemeinbeborftand Maller in Eberebach: "Bonbon, ben 6. Buni 1887. Deine Berren Gemeinberathe! Done eine beftimmte Berfon in 3bren Gemeinben nennen wie bestimmte person in Ihren Gemeinden nennen zu können, bin ich genöthigt, statt Geld beutsche Briefmarken im Betrage von 5 Mt. als Beitrag für die Beschädigten durch die Wassersonth zu schieden. Ich las davon in einer beutschen Zeitung. Ebersbach und Eibau, die beiden großen Dörfer, haben in meinem Perzen eine bankbare Erinnerung zurückgelassen. Elternlos, kaum sechszehn Jahre alt, kam ich im Elternlos, taum fechszehn Jahre alt, tam ich im Binter 1850-51 nach wochenlangem Laufen als handwerteburiche bom Rhein jur Schneezeit nach Ebersbach und Gibau; in beiben Dörfern hatte ich einen bollen Tag Arbeit mit Fechten. Bum Ruhme fei es gefagt, in jeber Beberhutte erhielt ich einen Bfennig und minbeftens gehnmal eine fleine Taffe Raffee mit Buder, mit einem Sit beim warmen Dfen beim Schneegeftober. Da ich nicht reich bin, fo will ich wenigftens bas retour geben an bie Ungludlichen, was ihre braven Eltern an mir gethan haben. Allerbinge bie Bflicht ber Dantbarteit muß ich immer

bergige bie Bunben, bie er geschlagen, auch beilen wird, verbleibe ich bochachtungevoll 36r ergebener 3. Daberftod.

Sein guter Geift.

Gine Sputgefdicte aus bem Golbatenleben.

Mus bem Bieftingthale berbor tam ein eifiger Bind und flog in langen Gagen über die fcneebebedte Blache Des Steinfelbes babin. Dichte Bolfen jagten mit ihm um die Bette und bullte die weite Chene in nachtliches Duntel. Durch die ftaubblinden Benftericheiben bes Bachhaufes fiel ein matter Lichtschein auf die Geftalt bes Gefreiten, ber in feinem langen Bachmantel gebullt, binaushorchte in die Racht, um bas Glodenfignal ju fontroliren, welches ber ausgesendete Boften beim Bulberthurme abjugeben batte.

3m Bachzimmer brinnen lag ber Berr Korporal und Bachtommanbant lang ausgestredt auf ber Britiche, mabrend bie brei Golbaten bes "Bachquantums" um ben Tifch herumfagen und ben Dampf ihrer Bfeifen in Die augftlich fladernde Flamme ber Lampe bineinbliefen. Die Biere maren alte Befannte. Dort, wo an bem Belande ber Donau fich ein Ball von roben Baum. ftammen, bon Bolgicheiten, Brettern, Bfoften und Latten aufthurmt, bort maren fie Alle babeim. Die Bater bes Berin Rorporale hatten als renommirte Greifler auf dem Rogauer Grund gefeffen; der eine ber Goldaten, furzweg ber "Bange" gebeißen, war ber Gobn eines Bolgauffebere, ber andere, ber Schufler-Bepi, batte auf ben Solgplagen im Tagelohn gearbeitet, und ber britte endlich, ber Batrigier ber Gefellichaft, ftammte aus bem Befchlechte ber Bulmerifchen, welche feit Menichenge. benfen ein Baft- und Ginfehrhaus an ber Lande bielten.

Dumpfe Stille lag über bem qualmigen Raume bes Bachgimmers, benn foeben mar ein unerquidlicher Bortmedfel beendet worden. Der Bulmer-Frangl batte namlich aus dem Reller feines Bapas ein Sagden Bumpoldefirchner Beines zugeschidt erhalten und weigerte fich, trop der Borftellungen feiner Rameraden, Diefen Labetrunt einem allgemein gefühlten Bedürfniß gu opfern. Das fei recht ,nothig', wie ber Berr Rorporal

erflärt hatte.

Da trat ber Gefreite haftig ine Bimmer. "Berr Rorporal" - rapportirte er ftodend - "am Funferthurm ift g'lautet worben." Der Rorporal fprang bon ber Britiche auf. "Um Sunferthurm? Aber bas fann boch net fein. 3ch hab' ja ben Schwendtinger jum Biererthurm binausg'fdidt!" Der Gefreite fduttelte energisch bas Saupt. "Es hat aber doch am Fünfer-thurm g'lautet, ich weiß es g'wiß, so gang eigens mar's, wie eine Urmenfunderglode." Eine Pause verftrich. Draugen ruttelte ber Bind an ben ichlecht ichliegenben Tenftericeiben und ftrich beulend über ben Schornftein hin. Auf allen Gefichtern malte fich jaber Schred und ein Gedante huichte burch alle Ropfe. Bor einiger Beit batte man namlich einen ber Magaginebiener, ber bem Erunte ergeben mar und beghalb entlaffen merben follte, an bem Glodenftanber bor bem Bulberthurm Rr. 5 erhenft aufgefunden und feither - bas murbe von vielen Seiten bestätigt - mar es ba brunten nicht recht geheuer. Ber andere als ber Beift bes tobten Magaginebiener fonnte baber an bem Glodenftrange gegerrt haben!

Der Rorporal war ber Erfte, ber biefen unbehaglichen Bedanfen gu Ende gedacht und baran bie Ermagung gefnupft batte, mas nun weiter ju gefcheben habe. Ein feines Lacheln flog rafch über feine Lippen. . Da muß Einer nachichau'n geben," fagte er bann im rauben Tone des Borgefetten. - Bulmer, nehmen &' 3hr G'mehr und marich auf Patrull!" - Der Bulmer-Brangt ließ die Pfeife fallen und fuhr jah empor: "3ch? Barum benn g'rad ich?" - "Beil iche befehl'!" - Der Rorporal rudte die Diensttasche zwischen ben Dantelfnopfen gurecht und fab feinen Untergebenen ftrenge an. Das wirfte. Bebend bor Born, aber feinem ohnmachtigen Grimm nur durch ein dumpfes Brummen Musbrud berleibend, bulte fich Bulmer in einen der großen Bach. mantel, ichlug ben Rragen beffelben boch über die Dhren empor und nahm fein Gewehr bon ber Band. Un der Thur fab er fich nochmale gornfprühenden Auges um, und ba bemerfte er, wie ber "Lange" mit breitem Schmungeln unter die Pritfche griff, wo bas Beinfagden lagerte. Alle Subordination wich von ihm. "Laste mir meinen Wein in Rub', 3hr — Rauberquart!" Dann warf er die Thur hinter fich gu, bag die genfterfcheiben flirrten und bie Lampe auf bem Tifch umqufippen brobte. Eine weihevolle Stille lagerte fur Mugenblide über ber Bachftube und man borte bie Schritte Bulmer's im Schnee fuiftern. Run aber tam ploBlich Leben in die Befellicaft. Der , Lange" holte feierlich bas Beinfaß hervor und gapfte es ohne weiteres an. Der Schufler-Bepi beeilte fich, zwei Glafer berbeiguschaffen, und bald freiften biefelben, mit golbigem Bein gefüllt, in ber froblichen Tijdrunde.

Draußen aber fdritt ber Bulmer Frangl mit langen Schritten in die Racht binein. Er abnte, welches Befoid feinem Schape beschieden fein werbe, und bas erregte feine Galle fo beftig, bas er laut bor fich binfluchte und bem herrn Korporal alle Höllenqualen an ben Sals wunschte. So fam er bis in die Rabe bes Fünfermagazins, ohne an seine Mission selbst gedacht zu haben. Jest aber, da er die Mauern des Bulberthurmes schwarz und gespenstig vor sich aufragen sah,

legte fid ginebien eine Ri biefes @ bem fr Rube 3 Ruden bem Be Raume, mauer 1 fah er t Balgeng burch b und ein Da plö bie Luf bem Go bas Ger "Salt! Mugen f nichts, Laut go Abern 3 Reble w Da bichten, ben Glo bas Ber longelöft

Beder 2

befondere

bewirft !

alarmirt

war zun

ber Bruf

bae Ben

Geil wie

ale ihm

gauberte

aber da gedachte, berumfiß nahm d band ibr bann th Glode 1 fcmunge Thurmm fcüst, d Wen Wachstul getreten ihren Gi freidewei offen bie Glodenft drillem Paufe de ift am @ der Schi jest?" b nerbos in als wüß foldem ? berfügba Ereigniff.

der Lang

am End

Schüßler.

und grif

fpater 30 bie Racht

Bachhau

Tifche ei

umgewor

Mad

ber Mor gemäßigt langte. fest als Binbes boren. Mbermale fcon!" Aber er am Stån brei Baj auten @ Der Schi felben Mi Lange be Borbar f

faßte fic

ich ftog' aller Rro

Beere. (

beulenb

beilen gebener

Bind 2 Blache tit ihm btliches n bes Geftalt gebüllt, nal zu Bulver-

orporal ritiche, 8" um fen in bliefen. t dem Baum-Latten er bes r auf daten,

te auf dritte e dem hengenelten. taume dlicher hatte aßchen eigerte diefen

eines

ß zu rporal "Berr unferfann üttelte unfermar'e, rftrich.

enden nitein t und iniger r, der perden thurm wurde nicht

odten range lichen igung auben 3br

lmertpor: !"-Mange att. tigen ber-Bach-

Ohren luges eitem Beben Capte art!" ufter-

mzu-

ugen-

britte

erlich an. iffen, füllt, Be-

bas. hinan bes lper-

legte fich ihm ber Bedante an ben ungludlichen Dagainediener fomer auf die Bruft. Benn es etwa bod eine Richtigfeit bamit batte, wenn wirflich ber Beift Diefes Gelbftmorbers am Glodenfeil binge und mutbend bem frechen Denichenfinde entgegengrinfte, bas feine Rube ju ftoren magt? - Ein Brufeln überflog ben Ruden Bulmer's und bie Sand faste frampfhaft nach bem Bewehr. Da ftand er bereits mitten in bem Raume, ber burch ben Erdwall und die Umfriedungs. mauer bee Thurmes gebildet murbe, und fnapp bor fic fab er bie Bolgiaulen des Glodenstanders dufter wie ein Balgengeruft emporragen. Der Bind fegte rafchelnd burch bie durren Daisftrunte auf ben naben Feldern und ein Rachtvogel ichos über Bulmer's Ropf babin. Da ploglich flang es wie ein leifes Bimmern burch Die Luft. Bleich einem elettrifchen Schlage gudte es bem Golbaten burche Gebein und bligichnell bielt er Das Gewehr mit bem blanten Bajonett por fich bin. Salt! Ber da?" Reine Antwort. Dit weitgeoffneten Mugen ftarrte Bulmer in die Racht binein, aber er fab nichte, ale bie hoben Pfoften des Glodenftanbere bor fich. Doch borch . . . abermale ertonte ein flaglicher Laut gang nabe bei ibm. Das Blut drohte in feinen Abern ju ftoden, und ber Ruf, ber erneuert aus feiner

Reble wollte, blieb barinnen fteden. Da trat für einen Augenblid ber Mond aus ben bichten, treibenden Bolfen und fein Licht umfluthete ben Glodenftander bor bem gunferthurm. Bulmer fab bas Geruft flar bor fic. Das Glodenfeil hatte fic loegeloft und bing, bom Binde bewegt, frei berab. Beber Binbftog ließ baber bie Glode fcmingen und ein befondere fraftiger Bug an bem Geile mochte bas Lauten bewirft haben, welches bie Mannicaft bes Bachhaufes alarmirt und deffentwegen Bulmer berausgewandert war jum Bulverthurm. Bie ein Mlp lofte es fich bon ber Bruft des Goldaten, er lachte helllaut auf und marf bas Bewehr über die Schulter. Schon wollte er bas Geil wieder befestigen und bann ben Rudweg antreten, ale ihm ein toller Gedante durch den Ropf icos. Bobl gauderte er einen Augenblid lang, denfelben auszuführen, aber da er bes herrn Rorporals und der Rameraden gedachte, die wohl gechend um fein theures Beinfaß berumfigen mochten, da fdritt er rafc ans Bert. Er nahm den weiten Bachmantel von den Schultern und band ibn in angemeffener Bobe an das Glodenfeil feft Dann that er an diefem einen fraftigen Rig, bag Die Glode laut und freischend ertonte und trat hierauf fcmungelnd in das fteinerne Bachhauschen an ber Thurmmauer, worin man, gegen Bind und Better gefount, bas Borterrain im Auge behalten fonnte.

Wenn mitten in die übermuthige Runde in der Bachftube ber bleiche Tod mit Sippe und Stundenglas getreten mare, die Manner hatten nicht erichredter bon ihren Sigen auffahren tonnen, ale nun, mo ber Befreite freibeweiß in die Stube fturgte und wortlos die Thur offen hielt, burch welche heulend wie ein Unfenruf die Glodenftimme bom Funferthurm hereintonte. Dit drillem Laut fcwieg Diefelbe ploglich. Gine lange Baufe des tiefften Schweigens. - "Dem Bulmer-Frangl ift am End' mas Menfchliches jug'ftogen," fagte endlich der Schufler . Pepi tonlos. - "Bas thun wir denn jest?" brachte beifer ber Korporal berbor, und er blatterte nerbos in ber auf dem Tifche liegenden Bachverhaltung, ale wußte er nicht gang genau, daß die Inftruttion in foldem Salle dem Bachtommandanten gebot, mit allen verfügbaren Leuten fo raich als möglich an ben Ort ber Ereigniffe zu eilen. "Bir muffen ihm belfen," meinte ber Lange. - "Benn ibm nur ber Leibhaftige nicht am End' fcon 's Rravattel umgebreht bat," fagte ber Schuffler. - "Untreten!" fommandirte der Korporal und griff nach feinem Gewehr. Benige Gefunden fpater jog bie Bache, brei Dann bod, im Gilfdritt in Die Racht hinaus. Der Befreite blieb gitternd por bem Bachhaufe gurud und in der Bachftube lag auf bem Tifche einfam bas halbgeleerte Beinfagden neben ben

umgeworfenen Glafern.

Machtige Boltenberge hatten langft jeden Schimmer ber Mondicheibe verichlungen, ale Die Bache in ftart gemäßigtem Marichtempo beim Bulberthurm Rr. 5 anlangte. "Bulmer!" rief ber Rorporal fo laut und fo feft als moglich. Rein Laut außer bem Beulen bes Bindes und dem Rafcheln ber Daisftrunte ließ fic boren. "Bulmer-Frang!!" Es flang icon weniger feft. Abermals feine Autwort. - Den hat ber Schwarze icou!" gifchte ber Lange burch bie flappernben Bahne. Aber er hatte noch nicht geendet, als die Glode broben am Stander wimmernd ertonte. Blipfcnell fehrten fich brei Bajonette brogend dem Blodenftander gu. "Alle guten Geifter - bort bangt Giner am Strid . . . " Der Schufler brachte es mubfam berbor und in bemfelben Augenblide hatten auch ber Rorporal und ber Lange ben baumelnben Rorper am Glodenfeil gewahrt. Borbar folugen ihre Bahne übereinander. Der Rorporal faßte fich zuerft. "Ber ba? — Ber ba, fag' ich, ober ich ftof' ju! - Ber ba! jum legten Dal!" - Dit aller Rraft ftief ber Rorporal fein Bajonett . . . ins Beere. Entfepen erfaßte Die fleine Schaar. Da fam beulend ein machtiger Binbftog über bie Cbene baber und ploglich begann ber Rorper am Glodenfeil fic grauenhaft zu regen. Er warf bie Arme weit bon fich, er fonellte mit bem Leibe wie eine Beber empor und er gerrte babei wie wahnfinnig an bem Strange, fo bag bie Glode ein fürchterliches Gebeul begann. Und babei tonte bas Coo bon ber Mauer berüber wie ein laut

fcallenbes Bohngelachter. Das mar ju viel; ju viel logar für ben breifachen Belbenmuth bes Bacquantums. Rein Rommando ertonte, fein Wint murbe ertheilt, aber wie mit einem einzigen Rud machten bie brei Golbaten Rehrt und ihre feche Buge verschlangen ben Boben unter fich mit einer Baft und in einer Schrittlange, Die fein Reglement ale normal bezeichnen fonnte. Erft bor bem Bachhaufe geboten bie ausgepumpten Lungen ben Fußen Balt. Der Befreite ftand fprachlos ba und auch ber Schwendtinger, ber bon feinem Patrouillengang gurud. gefehrt mar. Rach furgem Berichnaufen murbe Rriegsrath gehalten. Aber noch maren bie Unfichten, welche hierbei nach Geltung rangen, nicht gur Rlarung gelangt, als vom Fünferthurm ber ein folurfenber Schritt nabte: "Ber ift's?" Dehrftimmig flang es dem Berantommenben entgegen. ,3d bin's - mas ift benn los?' Es war ber Bulmer-Frangl, ber rubig biefe Untwort gab. "Der Bulmer ift's!" - "Geh' ber ba, Frangl - fo fag' mir nur - haft benn nichts g'hort - lebft benn поф?" - Der Bulmer- Frangl that febr erftaunt, er hatte nichts gehort und nichts gefeben. Baftig brangte man ihn in die Bachftube, und nun fprudelte die Ergablung bes Erlebten in phantaftifc ausgeschmudter Beife über die Lippen der brei Belden. Gleichmuthig borte Bulmer gu, bann trat er rubig an ben Tifch, fullte eines der Blafer bis an ben Rand und hielt es an die Lippen. "Ra ja, die B'ichichte ift recht gruf'lig" fagte er und blingelte babei nach dem Rorporal hinüber -"aber im Grund' genommen, das G'fpenft mar doch mein guter Beift, benn ohne ibn batt's 3hr mein ganges Beinfaffel ausg'leert und ich mar' nicht ju einem einzigen Erunt d'raus gefommen." Und mit großem Behagen leerte er ben Becher auf einen Bug. Berdust fahen fich die Anderen an. "Bulmer!" brach ploglich ber Korporal withend los, "Gie werben fich boch nicht am End' gar unterftanden haben . . . ?" Belaffen fullte Bulmer erneuert fein Glas und leerte es. Dann ftrich er fich mit ber flachen Sand über ben Mund. "3ch hab' ja nichte g'fagt, Berr Rorporal, aber g'horfamft melden muß ich, mein Mantel hatt ein Boch, burch und burch, als ob ibn Giner g'ftochen batt'." Da ging ber Sturm bon allen Seiten los, und wenig fehlte, fo mare ber Bulmer-Frangl grundlich durchgeblaut worden. Aber er wehrte lachend die Bande ab, die fich nach ihm ausftredten und ergriff bas Beinfaßl. , Gehte, Freunderln," fagte er, "eine Gerechtigfeit muß's geben auf ber Belt. Und jest feide g'icheit, bas Beinfaßl fpendir' ich und Morgen fcreib' ich meinem Alten, er foll egtra noch ein Fagl Bumpolz schiden. Ra — ift's recht fo?" Da glatteten fich die bochgebenden Bogen ber erregten Bemuther, felbft ber Berr Rorporal fab freundlicher brein, und nicht lange mabrte es, ba faß die gange Bache in iconfter Geelenharmonie um den Tifc berum und lachte und leerte ein Glas nach bem andern.

Bermifchte Radrichten.

- Gine fleine Reiferegel, beren Beachtung manche Unannehmlichleiten verhindert, ift bas Brufen bes bem Schaffner jum Coupiren übergebenen unb bon ihm guruderhaltenen Billets. Alle Belt reift jest und bie Coupe's find oft überfüllt; Mancher ftedt bas jurudempfangene Billet achtlos in bie Tafche und fieht fpater, bag er ein faliches Billet bat, fo baß er alfo für bie Beiterfahrt ein neues Billet lofen und auch für die gurudgelegte Fahrt noch einmal bezahlen muß.

- Fallen ber Beflügelpreife. Die Breife für Schlachtgeflügel find in Berlin feit einiger Beit gang enorm gefallen, junge italienische Bennen, für welche früber 3-4 Dart gezahlt murben, toften gegenwärtig nur noch 1,50 Dart. Es erflart fich bies theils burch bie ftattgehabte Ermeiterung ber Beflügeljucht in Stalien, Rugland, Defterreich - Ungarn unb Rumanien, wie auch in Deutschland, theile burch bie Berbilligung ber Aufzucht infolge ber niebrigen Betreibepreife. Gang befonbere aber bat bie Eröffnung ber Berliner Martthallen mitgewirft. Auslandifde Großbanbler bringen nach Berlin bas Beflagel maggonmeife, welches bann berauftionirt wird und ju niebrigen Breifen abgegeben werben muß, weil bie Bufuhr für ben Bebarf ju groß ift. In letter Beit murben Ganfe ju 2,00 Mt., Enten ju 1,10 und Suppenbuhner ju O,so Dit. vertauft, ja oft murben felbft biefe Breife nicht erreicht und unter ber Sand find 3 Monate alte Buhner bis ju 50 Bf. per Stud berab verfauft

- Die Sommerbungung ber Obftbaume hat entweber ben 3med, bie Ausbilbung und ben Befomad ber Früchte gu berbeffern und muß bann im Frühiommer und Sochiommer ausgeführt werben, ober fie bezwedt ben Trieb ber Bluthenfnospen für bas nachfte 3ahr und muß bann in ber zweiten Sommerbalfte ftattfinben. Fur biefe Dungungen ift fluffiger Dunger aus vergohrener Jauche ober mit Baffer ber-bunntem Abtritt bestebenb, ber geeignetste und wirb berfelbe am Beften in 60 Centimeter tiefe locher gegeben, welche man unterhalb ber Rronentraufe auf 1 Meter Entfernung rings um ben Baum aushebt. Bur Anfertigung ber Löcher ift am beften ein Erb-bohrer zu berwenben, mittelft beffen ein genugenb tiefes loch mit loderen Banben bergeftellt merben tann, fo bag fich ber Dunger rafc nach allen Seiten bertheilt. Bei anhaltenber Trodenheit ift biefe Art ber Sommerbungung auch ein vorzügliches Mittel, um bas Abfallen ber Früchte ju bermeiben. Die Winterbungung bat ben Bwed, bas Solgmachethum ber Baume gu forbern, und tann ben gangen Binter und bas Frubjahr über ausgeführt werben, fo lange ber Boben nicht gefroren ift und tann man bagu Compost ober Bulle bermenben.

- Ein Bergiftungefall mit töbtlichem Musgange veranlagte bas Erziehungs-Departement bes Rantons Bafel-Stabt gu einem Runbichreiben an fammtliche Soulborftanbe. Bei Anlag eines Frublingeausfluges einer Brimarfdule batte ein etwa achtjähriger Anabe ein Zweiglein bes Gibenbaumes (Tarus) jum Rauen in ben Dunb genommen. In ber nachfolgenben Racht ftellten fich neben Erbrechen anbere Rrantheitespmptome ein, bie bon argtlicher Seite nur auf ben Giftftoff jener Bflange gurudgeführt merben tonnten. Der Tob erfolgte trot ber mebiginifchen Runft. Da bie Taruspflange ihres ichonen buntlen Rabelichmudes und ber purpurrothen Beeren wegen gern als Bede und Bierbaum Berwenbung finbet, fo burfte eine ausgebreitete Warnung auch bor bem Benuß ber Beeren allenthalben am Blage fein.

- Die Scatpflange. Die Scatpflange ift in Deutschland allerbings icon feit einer Reihe bon Jahren befannt, aber erft in neuerer Beit bat fie fic außerorbentlich berbreitet, boch tann man fie in Mittelbeutschland am baufigften antreffen, wo fie fich auch querft acclimatifirte und zwar im Altenburgifchen. Die Scatpflange gebeiht überall und ju jeber Tagesgeit, am beften aber mertwürdiger Beife im Binter und in Wirthehausstuben; in regnerifden Sommern entwidelt fie fich namentlich in Sommerfrifden, Babeund Luftfurorten febr traftig und ausbauerb. Bu ihren hervorragenbften Eigenthumlichkeiten gebort es, bağ man immer brei und auch vier Exemplare gang bicht neben einander borfinbet, wobei jene in Form eines Rleeblattes, biefe in Beftalt eines Rreuges aufgutreten pflegen. Die Scatpflange beftebt aus 32 länglich geformten Blättern, von benen immer je 10 fächerförmig an einem in 5 Zinten auslaufenben Stiele figen, bie übrigen 2 Blätter liegen immer platt gu Boben gebrudt ba. Die einzelnen Blätter fallen gewöhnlich in einem gemiffen Tempo nach einander ab, manchmal geschieht bies jeboch auch mit einem Dale, befonbere bann, wenn ber Bechogel feine Gier in ben einen Theil ber Blatter gelegt hat. Die Scatpflange zeichnet fich weiter baburch eigenthumlich aus, baß fie beim Begießen mit warmem, ja beißem Baffer, bem man ftart Rum und Buder jugefest bat, ober mit reinem Baffer, bas jubor mit Mals und hopfen abgezogen worben ift, gang ausgezeichnet fortfommt und bag auch ber Tabatequalm febr anregenb auf fie einwirft. In Damenbouboire foll bie Scatpflange auch icon beobactet worben fein, boch foll fie bier nur ein fummerliches Aussehen haben.

- Der Bollapoftel ale Batriot. Der "Rieberb. Rur." veröffentlicht eine Rotig, bie faum glaublich ift: Berichiebene beutiche Truppentheile, barunter auch babrifche Regimentstommanbos, haben ein umfangreiches Birtular bes befannten Bollapoftels Brofeffor Jager in Stuttgart erhalten, worin berfelbe bie Bortheile feines Bollregimes für bas Militar auseinanderfett und bie Ginführung beffelben als Normalbelleidung befürwortet. Am Schluffe feiner Offerte fpricht fic ber Erfinder bes Bollbetleibungsfuftems babin aus, bag er fich im Falle, bag man beutscherjeits nicht auf biefen Borfclag einginge, leiber genothigt feben wurde, fich an bie frangofifche Atatemie in Barie ju menben. Er fonnte bann nicht Einhalt gebieten, wenn frembe Urmeen fich bie Bortheile feines weltbefannten Spftems gu nute machten. Die Empfanger biefer feltfamen Offerte haben nicht

geantwortet.

- Die bodfte Freiheit. Bater: Billem, mat bhateft Du, wenn Du Ronig marft? Gobn : "3d bhate mir nie ju majden brauchen."

Standesamtliche Hachrichten von Cibenflock

vom 8. bie mit 14. Juni 1887.

Geboren: 163) Dem Forftinfpettor Frang Muguft Berbinand Blafel bier 1 Tochter. 164) Dem Korbmacher Emil Germann Beife bier 1 Cobn. 165) Dem Bebrer Ernft Rretfcmar in Bilbenthal 1 Tochter. 166) Dem Defonom Robert Morip Otto bier 1 Cohn. 167) Dem Maurer Grnft Anton Stemmler bier 1 Cobter. 168) Der unverebel. Tambourirerin Emma Emilie Schröder bier 1 Tochter. 169) Dem Bahnarbeiter Ernft Richard Marquard in Blauenthal 1 Cohn. 170) Dem Sandarbeiter Ernft Otto Schmalfuß bier 1 Tochter. 171) Dem Mafchinenflider Ratl Albert Liebold bier 1 Tochter. 172) Dem Bottcher Ratl hermann Gottichling bier 1 Cobn. 178) Dem Schuhmacher Guftav Chuard Ungethum bier 1 Tochter. 174) Dem Bader Rarl Bermann Dorffel bier 1 Tochter. 175) Der unverebelichten Mafdinengehilfin Debwig Gelma Bablig bier 1 Cobn. 176) Dem Rafdinenftider Friedrich Alban Romifch bier 1 Tochter.

Gestorben: 96) Die Kaufmanns-Chefrau Christiane Caroline Gläß geb. Siegel hier, 71 3. 5 M. 21 I. alt. 96) Des Mauters Gustav Alban Schönfelber hier Sohn, Curt, 9 M. 7 I. alt. 97) Des Mauters u. Dekonomiegehilfen Abelbert hög hier Sohn, Max Gustav, 2 3. 3 M. 11 I. alt. 98) Des Fabrikarbeiters heinrich Ludwig Brückner bier Tochter, Johanne Milba, 4 3. 5 M. 19 I. alt. 99) Des Dekonomiegehilfen Friedrich Erdmann Werner hier Tochter, Selma Marianne, 4 M. 9 I. alt. 100) Der unverebel. Aufpassein Anna hulba Luchscheerer hier Tochter, Lina Camilla, 8 3. 6 M. alt. 101) Des hausmannes Jakob Friedrich Wagner hier Sohn, hans Max, 5 M. 20 I. alt.

Gras-Auction.

Die blesjährige Grasnutung ber in ber Bindifch gelegenen fogenannten Tittes = 2Biefe foll tommenden Sonntag, den 19. a. c., von Rachmittag 3 Uhr an parzellenweife um bas Deiftgebot an Ort und Stelle berfteigert merben. Hermann Bodo.

Sonntag, ben 19. d. Mts., Nachmittag 31,2 Uhr beabfichtige ich bie Grasnutung ber fogenannten Ungerswiefe in einzelnen Bargellen auctionemeife abzugeben.

Die Bedingungen werben bor ber Auction befannt gemacht und foll bie Bufammentunft beim Tunnel am Mulbenhammermeg erfolgen.

Außerbem werben auch größere Stude jebergeit bis jum Tage ber Auction noch freihanbig abgegeben.

Son beibe, ben 10. Juni 1887.

Carl Edler von Querfurth.

Aeidhardtsthal.

Countag, ben 19. und Montag, ben 20. Juni halte ich mein

Vogelschießen ab. Für gute Speijen unb Betrante ift beftene geforgt. Siergu labet ergebenft ein Mug. Bartonicget.

Die Graenutung ber am Binbifchmege gelegenen Binumiefe ift gu berpachien. Raberes ju erfahren

Gras-Auction.

Die Graenugung ber an ber Babnhofftrage gelegenen Bimmer = Biefe foll Connabend, b. 18. Juni, Rachm. 1/06 Uhr berfteigert werben. Bufammenfunft auf ber Bahnhofftr. bei ber betr. Otto Bittid.

Grasverpachtung.

Bmei Bargellen bon meiner Dans: Bieje find noch ju berpachten. Gibenftod. Carl Gruft Siegel am Bahnhof.

Eine geübte Cambourirerin

wird bei hohem Lohn und dauernber, angenehmer Beichäftigung ju fofortigem Antritt nach Chemnit gefucht. Offerten unter Chiffre S. 2622 bei herren Haasenstein & Vogler, Chennis niederzulegen.

Medicinal-Ungarweine

(Tokayer, garantirt rein) aus der Weingrosshandlung

Rudolf Fuchs. Hoflieferant Hamburg

anerkannt ausgezeichnetes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvalescente und Kinder, empfehlen in 1/1 1/2 und 1/4 Originalflaschen zu verschiedenen Preisen billigst

Herm. Pöhland, Eibenstock. Ludwig Hecker, Schönheide. Die Weine wurden sowohl vor wie nach der Ausfuhr aus Ungarn von der K. K. Versuchsstation für Weinund Obstbau in Klosternenburg bei

Wien untersucht und durchaus rein und echt befunden.

Bahnschmerzen

jeber Art werben augenblicklich u. für bie Dauer burch ben berühmten

Indischen Extract befeitigt. Derfelbe übertrifft feiner ionellen und ficheren Birfung wegen alle berartigen Mittel, fobaß ibn felbft Die berühmteften Mergte empfehlen. Rur allein acht zu haben in Fl. a 50 Pfg. im Depot bei E. Hannebohn.

Frachtbriefe

ergebenft ein

empfichlt G. Sannebofin.

Keldschlößchen Eibenstock. Beute Donnerstag, b. 16. Juni, lette große Borftellung in

Physik mit neuem, gewähltem Brogramm. Bu gutigft gabireichem Befuch labet

A. Millini.

Bekanntmachung

Da bie am 7. Juni einberufene Generalverfammlung "behufe Ausmahl ber Licitanten und Buichlag ber borbergegangenen Jagbberpachtung" megen Minbergabl ber ericienenen Ditglieber nicht beidluffabig mar, wirb gu genanntem Brede hiermit anberweit General-Versammlung auf

den 23. Juni a. c., Abends 8 Uhr im Hotel zum Nathhause

mit bem Bemerten anberaumt, bag in biefer bie anwefenben ftimmberechtigten Mitglieber in giltiger Beife Befchluß faffen tonnen. Soonbeibe, ben 9. Juni 1887.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft. Christian Gottlieb Möckel.

Landwirthschaftl. Landes-Ausstellung für das Königr. Sachsen in Bautzen,

pom 7. bis mit 13. beg. 21. September 1887.

Bur Ausstellung gelangen: a. Thiere (Rinbvieb, Bferbe, Schweine, Schafe, Biegen, Beflügel, Raninden, Gifde und Bienen), b. Brodufte (ber Thiergucht, bes Aders, Biefens, Balbs, und Gartenbaues, ber Lanbichaftes und Runftgartnes rei), c. Landwirthichaftliche Maidinen, Gerathe und Silfsitoffe, d. Lehr= mittel für Band- und Forftwirthicaft, für Dbft- und Gartenbau, fewie wiffens fcaftliche Leiftungen im engeren Sinne.

Anmeldungen, ju benen Formulare burch ben Beidafteführer ber Musftellung bezogen werben tonnen, find langftens bis gum 15. Juli D. 3. gu

Bauten, im Juni 1887.

Für die fünf landwirthich. Kreisvereine im Königr. Sachsen. Das geschäftsführende Direttorium:

G. Bfannenftiel.

Sprechstunden für Frauenkrankheiten Dienstag, Freitag und Countag von 11-1 Uhr. Dr. Schmidt, Specialarzt für Frauenfrantheiten. 3 midau, außere Leipziger Strafe, gegenüber ber Morigapothefe.

Ein Hausmittel, welches bei plötzlichem Un-wohlsein die erste Hülfe

bei Erkältungen und Schwächen des Magens, und Erbrechen ärztlich empfohlen ist, beirheumatischen Schmerzen, welche die Patienten Nachts nicht schlafen lassen, einzig lindernd wirkt,

Kopf-u. Zahnschmerzen, auch bei hohlen Zähnen, meist in wenigen Minuten und dauernd hebt, als Stärkungsmittel auf Reisen, Strapazen, bei körperlichen und geistigen

Anstrengungen, bei Schwächen der Nerven, sowie allen auf diese zurückzuführenden Leiden tausendfach bewährt ist,

ist C. Stephan's Zum Schutz vor Nachahmungen verlange man steta
ausdrücklich d. Griginalflaschen
(mit Schutzmarke) v. Apoth. C. Stephan in Tresen.

Fl. à 1, 2 u. 5 Mk. in der Apotheke.

Corsets in allen Größen empfiehlt G. A. Nötzli.

In fürgefter Frift neues bolles Daar und eleganten Bart burd Weissbachs

Brugger.

ichnellwirkende Tinktur. In Blafchen qu nur 90 Bfg. allein acht in Braun's Aranters

Zwei tüchtige Sandformer

gewölbe in Gibenftod.

und Rerumader erhalten fofort fichere, bauernbe und gut lobnenbe Arbeit. Ber-beiratheten wird nach 1/2jähriger Thätig-teit Umzug vergutet und hierauf bereits borher Borfchuß geleiftet.

C. Schaub, Mittmeiba i. G.

Gras-Auction.

Die biesjährige Grasnugung meiner an ber Mulbe in ber Rabe bes Bahu= hofes Gibenftod belegenen Biefen foll nachften Donnerstag, d. 23. Juni cr., von Rachmittag 3 Uhr ab unter ben üblichen Bedingungen parzellenweise verfteigert merben. Bufammenfunft an ber neuen Dulbenbrude.

Eibenftod, am 16. Juni 1887.

Louis Unger.

foll Sonnabend, ben 18. Juni, Rachmittags 5 Uhr an Ort und Stelle unter ben befannt gu machenben Bebingungen verfteigert werben. Eibenftod, ben 13. Juni 1887.

Der Rirdenvorftand. Böttrich, Bf.

anertannt beftes begetabilifches Rahrmittel ale Erfat für Muttermild, in allen Fallen anwendbar und gegen Darmlatarrh und Brechburchfall ficher wirfend, ift borrathig in ber Apotheke.

Mür cin Chemnitzer Haus wird ein folider Bertreter ges fucht. Offerten mit Angabe von Referengen an den ,, Invalidenfranco zu richten.

Borzügl. Isländer Heringe Teinfte reife Malta = Rar= toffeln

empfiehlt

G. Emil Tittel am Beftplat.

3ch fuche größere

Räumlichkeiten

jur Aufftellung von Sobelbanten. Buftav Coldity, Tifchlermftr. Tijdler : Wefellen fucht bei guten Löhnen Der Dbige.

Bir find gefonnen unfere Wiese au berpachten.

Friedrich u. Erdmann Dörffel, Crottenfee Rr. 93.

Bon höchfter Wichtigkeit für Angenkranke!

Das achte Dr. Bbite's Augenwaffer bat fich, feiner unübertrefflich gnten Gigenichaften megen, feit 1822 einen großen Weltruhm erworben. Es ift conceffionirt und als beites Saus= mittel — nicht Debicin — in allen Belttheilen befannt und berühmt, worüber biele Taufenbe von Befcheinigungen fprechen. à Flacon 1 Mart ju baben bei E. Hannebohn.

Beiß Seidenpapier, Caffe, bei größeren Entnahmen billiger. Broben gratis u. franco. Referengen erbeten.

Clemens Schreiber, Bapierhandlg., Annaberg i. Ergg. ----

Glacé- und Wildleder-Handschuhe

in bochfeinen Farben und mit Batentberichluffen empfiehlt zu billigen Breifen Die Bandfcuhfabrik von

August Edelmann Gibenftod, Bruhl 343.

Raninfellen. Buts und Bflafters leber ftete am Lager

Bei Suften und Seiferfeit,

Buftröhren- u. Bungen-Ratarrb, Athemnoth, Berichleimung u. Rragen im Salfe empfehle ich meinen vorzugl. bewährten Schwarzwurzel - Honig à &f. 60 Bf. Att-Reichenan. Th. Buddes, Mpoth. Allein acht in ber Apothete in Gibeuftod.

Defterreichifde Bantnoten 1 Mart 60,00 Bf.

Diergu bie Beilage : "Dumorift. Blatter."

Drud und Berlag bon G. Sannebobn in Gibenftod.

SLUB Wir führen Wissen.

http://digital.slub-dresden.de/id426614763-18870616/4

wöchentl mar D tag unb fertione

bert in aufgehr De

Die forftreb gegen |

au mache

311 König Bei

Rorr." m

tijde man fic Mit bem mit bem Boulange Beziehun eingetrete baren Be über bie geflagt n boch ihre franzöfifd wie biefel langer's b Satisfatti gierung b mas bari

gefett mu

fich bie

um biefen

fonlichfeit Deutschla worben if langer ju geschweige bie öffent tifchen Rr bies einfe lärmenben eine Beru gunftige 2 treten unb fic auch a Enthufiaei por Rurger jest beinab als eine Caffagnac's

ben gebeim worben fe ftarft, bag nur ben Theil ber heraus forb - De gebeffert. Se. Maj.